§ 6

Schlußbestimmungen

- (1) Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Anordnung vom 29. Januar 1974 über die Förderung von Jugend Veranstaltungen (GBl. I Nr. 9 S. 83) außer Kraft.

Berlin, den 1. September 1983

Der Minister
für Handel und Versorgung
I. V.: Dr. Jur ich
Staatssekretär

Anlage

zu vorstehender Anordnung

**Muster
für die Abrechnung gemäß § 3 Abs. 3, 1. Anstrich**

Abrechnung einer Jugendtanzveranstaltung bei Nichterreichen eines Umsatzes von 5,— bzw. 6,— M je Stuhl

Abrechnung
der Jugendtanzveranstaltung am 4. Februar 1983

Gaststätte:	Freundschaft
Preisstufe:	II i.
Stuhlkapazität des Veranstaltungsraumes:	200
Erzielter Warenumsatz insgesamt:	400,- M
je Stuhl:	2,-M

Ausgleichsberechnung

Der Berechnung des Ausgleichs zugrunde zu legender Betrag je Stuhl:

5,— M, bei einer Stuhlkapazität von 200 = insgesamt:	1 000,-M
davon 30 % Handelsspanne = zu erstattender/verrechnender Ausgleichsbetrag:	<u>300,-M</u>

.....
Leiter der Gaststätte

**Muster
für die Abrechnung gemäß § 3 Abs. 3, 2. Anstrich**

Abrechnung einer Jugendtanzveranstaltung bei einem Umsatz zwischen 5,—M und 10,—M bzw. 6,—M und 12,—M je Stuhl

Abrechnung
einer Jugendtanzveranstaltung am 10. Februar 1983

Gaststätte:	Sputnik
Preisstufe:	IV
Stuhlkapazität des Veranstaltungsraumes:	200
Erzielter Warenumsatz insgesamt:	1 500,— M
je Stuhl:	7,50M

Ausgleichsberechnung

Anzuerkennender Höchstumsatz je Stuhl:	12,- M
bei einer Stuhlkapazität von 200 = insgesamt:	2 400,- M
./. erzielter Warenumsatz:	<u>1 500,- M</u>
Differenzbetrag:	900,- M
davon 35 % Handelsspanne = zu erstattender/verrechnender Ausgleichsbetrag:	<u>315,-M</u>

.....
Leiter der Gaststätte

I

**Anordnung
über die Erfassung, Ablieferung und Verwertung
natürlicher fetthaltiger Sekundärrohstoffe**

vom 2. September 1983

Auf der Grundlage der Verordnung vom 11. Dezember 1980 zur umfassenden Nutzung von Sekundärrohstoffen (GBl. I 1981 Nr. 2 S. 23) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen staatlichen Organe folgendes angeordnet:

Geltungsbereich und Grundsätze

§ 1

(1) Diese Anordnung regelt die Erfassung, Ablieferung, Planung, Bilanzierung und Verwertung von natürlichen fetthaltigen sekundären Rohstoffreserven
— ELN-Nr. 189 99 20 0 — fetthaltige Sekundärrohstoffe,
— ELN-Nr. 189 99 30 0 - Fettschlamm
(nachfolgend fetthaltige Sekundärrohstoffe genannt).

(2) Fetthaltige Sekundärrohstoffe im Sinne dieser Anordnung sind Rückstände und Abfälle aus der Auf- bzw. Verarbeitung pflanzlicher und/oder tierischer Rohstoffe, einschließlich Fettschlamm, die nicht für die menschliche Ernährung verwendet werden.

(3) Die Erfassung und Verwertung von Rückständen und Abfällen aus der Fischverarbeitung fällt nicht unter den Geltungsbereich dieser Anordnung.

§ 2

(1) Diese Anordnung gilt für
— volkseigene Kombinate, volkseigene und ihnen gleichgestellte Betriebe, volkseigene und staatliche Einrichtungen, sozialistische Genossenschaften und deren Einrichtungen, Betriebe und Einrichtungen der Parteien und gesellschaftlichen Organisationen,
— Betriebe und Einrichtungen anderer Eigentumsformen, in denen fetthaltige Sekundärrohstoffe anfallen (nachfolgend Anfallstellen genannt) oder verarbeitet werden, sowie deren übergeordnete Organe.

(2) Für die Betriebe und Dienststellen der bewaffneten Organe sind hinsichtlich der Anwendung der in den §§ 4 und 6 getroffenen Festlegungen durch die Minister bzw. Leiter der zuständigen zentralen Staatsorgane in Abstimmung mit dem Minister für Chemische Industrie gesonderte Regelungen zu treffen.

§ 3

(1) Fetthaltige Sekundärrohstoffe dürfen nicht zweckentfremdet verwendet, vernichtet oder ohne Genehmigung deponiert werden.